

DER SPIEGELWALD S B BOTE

Mittwoch, 16. Jan. 2008
Jahrgang 2008 • Nr. 1

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



• Ein Ausflug in den Multimediatierpark
Waschleithe ist immer ein Erlebnis

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 2008, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 30. Januar 2008.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 18.01.2008, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Redaktionsschluss ist Montag, der 21. Januar 2008.

Bitte beachten:

Die Ausgabe Nr. 03/2008 erscheint nicht am 13.02.2008, sondern wird vorverlegt auf den 06.02.2008!

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 25.01.2008, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Redaktionsschluss ist Montag, der 28. Januar 2008. Die nachfolgenden Ausgaben erscheinen wieder planmäßig.

Vorrangig sollten die Beiträge für Grünhain-Beierfeld auf elektronischem Wege an

maritta.woetzel@beierfeld.de

übermittelt werden. Aber auch die Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der "Spiegelwaldbote" ist auch online unter www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik Aktuelles "Spiegelwaldbote" zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*

**im Stadtteil Beierfeld:**

Herr Franz Günther am 19. Januar zum 80. Geburtstag

Herr Horst Kempe am 19. Januar zum 84. Geburtstag

Frau Hilde Beuthner am 25. Januar zum 85. Geburtstag

Frau

Brigitte Fichtner am 25. Januar zum 83. Geburtstag

Herr Paul Zinner am 26. Januar zum 95. Geburtstag

Frau Wally Oelsner am 27. Januar zum 85. Geburtstag

Herr

Joachim Gütte am 30. Januar zum 83. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain:

Herr Horst Rudolph am 17. Januar zum 84. Geburtstag

Frau Jutta Fischer am 21. Januar zum 87. Geburtstag

Frau

Gertrud Leistner am 22. Januar zum 99. Geburtstag

Herr

Gotthard König am 28. Januar zum 88. Geburtstag

Frau

Hildegard Schneider am 30. Januar zum 91. Geburtstag

Herr
Günther Schulze am 30. Januar zum 82. Geburtstag

in Bernsbach:

Frau Ilona Seifert am 21. Januar zum 80. Geburtstag

Frau

Elfriede Lauckner am 23. Januar zum 80. Geburtstag

Herr Horst Poller am 24. Januar zum 86. Geburtstag

Frau Herta Weißflog am 26. Januar zum 88. Geburtstag

Frau Helene Schulz am 26. Januar zum 86. Geburtstag

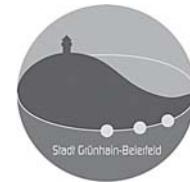
Herr

Johannes Göthel am 27. Januar zum 84. Geburtstag

Herr

Friedhold Höfer am 27. Januar zum 80. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

**Stadt Grünhain-Beierfeld****Öffentliche Bekanntmachungen****Terminkalender**

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Januar 2008:

Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Grünhain-Beierfeld

**Thema: 800-Jahr-Feier
(öffentl. Sitzung):**

Donnerstag, 17. Januar 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Technischer Ausschuss

Donnerstag, 17. Januar 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Verwaltungsausschuss

Montag, 21. Januar 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Sitzung des Stadtrates der Stadt Grünhain-Beierfeld (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 28. Januar 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 der Stadt Grünhain-Beierfeld

Gemäß § 27 Abs. 3 in der derzeit geltenden Fassung des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I, S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 in der gleichen Höhe wie für das Jahr 2007 veranlagt und hiermit öffentlich festgesetzt.

Die Grundsteuer 2008 wird mit dem im zuletzt bekannt gegebenen Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2008 am 01.07.2008 fällig. Bei eingetretenen oder künftigen Änderungen der Steuerhöhe werden Änderungsbescheide erteilt.

Die öffentliche Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung hat für den Steuerpflichtigen die gleiche Rechtswirkung wie ein schriftlicher Bescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats bei der Stadt Grünhain-Beierfeld Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Der Widerspruch hat keine aufzuschiebende Wirkung, d.h., die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

gez. Rudler
Bürgermeister



Termine und Infos aus dem Rathaus

Entsorgungskalender

Monat: Januar /Februar 2008

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
29.01., 12.02.; 26.02.	18.01., 01.02., 15.02., 29.02.	29.01., 12.02., 26.02.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
29.01., 12.02., 26.02., 29.01., 12.02., 26.02.	29.01., 12.02., 26.02.	29.01., 12.02., 26.02.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
24.01., 07.02., 21.02., 25.01., 08.02., 22.02.	29.01., 12.02., 26.02.	29.01., 12.02., 26.02.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
17.01.2008	Dr. Teucher	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
18.01.2008	Dr. E. Kraus	Land-Apo., Breitenbrunn
19.01.2008	Dr. E. Kraus	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
20.01.2008	Dr. Leonhardt	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
21.01.2008	Dr. Krauß	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
22.01.2008	Dr. Hänel	Brunnen-Apo., Zwönitz
23.01.2008	DM Bienert	Markt-Apo., Elterlein
24.01.2008	Dr. Hinkel	Rosen-Apo., Raschau
25.01.2008	DM Rothe	Stadt-Apo., Zwönitz
26.01.2008	Dr. Teucher	Heide-Apo., Schwarzenberg
27.01.2008	DM Zielke	Heide-Apo., Schwarzenberg
28.01.2008	DM Erler	Löwen-Apo., Zwönitz
29.01.2008	Dr. Leonhardt	Alte Kloster-Apo., Grünhain
30.01.2008	Dr. Hänel	Adler-Apo., Schwarzenberg

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg oder Waschleithe	03774/61016 0175/2854232 03774/179870
DM Erler	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hänel	Elterlein	037349/76503
Dr. Hinkel	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. E. Kraus	Beierfeld	0152/08610719
Dr. M. Krauß	Beierfeld	03774/34666
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder	0174/3803194
DM Rothe	Grünhain oder	03774/62036 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschnert	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191

Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt / Ort; Tel.Nr.
19./20.01.2008	DS Kaiser, Hartmut, Grünhain, Tel.: 03774/63056
26./27.01.2008	Dr. Trommler, Birgit, Schwarzenberg, Tel.: 03774/23215

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der "Freien Presse" und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.



Aus der Verwaltung

Nachruf

Am 3. Januar 2008 verstarb plötzlich und unerwartet

Herr Dieter Auerswald.

Auch nach seiner Tätigkeit als Mitarbeiter der Stadt Grünhain setzte er sich uneigennützig und mit viel Engagement für die Belange und den Fortbestand des Hallenbades in Grünhain ein.

Darüber hinaus war er in seinen vielen Ehrenämtern ein Mann der Tat.

Sein plötzlicher Tod hat uns alle betroffen.

In Dankbarkeit bewahren wir uns die Erinnerung an ihn.

Joachim Rudler
Bürgermeister

Das Steueramt der Stadt Grünhain-Beierfeld informiert

Die Grundsteuer 2008 wurde durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Grundsteuer B erhalten 2008 alle Steuerpflichtigen den aktuellen Abgaben-Bescheid, da die Hebesatzänderung im Jahr 2007 erst ab 15.05.2007 wirksam wurde.

Für die **Grundsteuer A** (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) werden nur in den Fällen, wo eine Änderung im Laufe des Jahres 2007 auftrat, Bescheide verschickt. Gleiches gilt für die **Hundesteuer**.

Für die Zahlung der Steuer ist der Ihnen vorliegende Bescheid gültig.

An alle Zahlungspflichtigen ergeht die Bitte: Zahlen Sie die fälligen Beträge rechtzeitig, unter Berücksichtigung der Banklaufzeit, ein.

Damit vermeiden Sie Mahngebühren und Säumniszuschläge. Gleichfalls möchten wir auf die Möglichkeit der Erteilung einer Einzugsermächtigung hinweisen.

Diebstahl von Verkehrszeichen

(Pr) Am 20.12.2007 wurde zum wiederholten Male der Diebstahl der verkehrsrechtlich angeordneten Beschilderung an der Raschauer Straße festgestellt. Diese Handlungswweise stellt kein Kavaliersdelikt dar, sondern wird nach § 243 Strafgesetzbuch als besonders schwerer Fall eines Diebstahls gewertet und kann mit Freiheitsstrafe zwischen 3 Monaten und 10 Jahren bestraft werden.

Die Stadtverwaltung setzt 200 EUR Belohnung für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, aus.

Verwaltungsmanagement
Öffentliche Ordnung und Sicherheit

ZWW erteilt grünes Licht für abwassertechnischen Anschluss der Waschleither Siedlung in Beierfeld

Mit Erhalt des Zuwendungsbescheides am 19.12.2007 erteilte der Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge (ZWW) noch vor Jahresende 2007 grünes Licht für den Neubau des Verbindungssammlers zum abwassertechnischen Anschluss der Waschleither Siedlung in Beierfeld.

Gebaut werden, so der Geschäftsführer des ZWW, Dr. Frank Kippig, insgesamt 1.388 Meter Kanal in den Nennweiten DN 400 bis DN 600 aus Polypropylen (PP-Plast) vom Anschluss Rudolf-Breitscheid-Straße über das Gebiet Bleyteich (altes Bad), verlängerter Gärtnerweg, Seidelbrunnen bis Waschleither Straße Nr. 82 (Ortsausgang Beierfeld) in der alten Kanaltrasse sowie eine Querverbindung bis Waschleither Straße Nr. 58 (Alter Konsum am Schrebergarten). Damit können im Sommer 2008 die bestehenden zum Teil veralteten Kleinkläranlagen von 170 Einwohnern in der Waschleither Siedlung außer Betrieb und die Abwasseranschlüsse umgebunden werden.

Baubeginn der Maßnahme soll witterungsabhängig der 18.02.2008 sein, Fertigstellung ist Ende Juli 2008. Mit dem Bau beauftragt wurde die Firma BMB Bau GmbH Schwarzenberg. Die Gesamtkosten des Bauauftrages, so der Geschäftsführer, belaufen sich auf 304.181 EUR und werden von der Europäischen Union und vom Freistaat Sachsen zu insgesamt 60 % gefördert.

Joachim Rudler

Bedarfsplanung Marktersatzmaßnahmen (ABM / 1-EURO-Job) 2008

Wir bitten um schriftliche Mitteilung des Bedarfs an Marktersatzmaßnahmen bis spätestens **25.01.2008** an die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Frau Fischer, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld.

Folgende Daten werden benötigt:

1. Maßnahmeart
2. Anzahl der benötigten Personen (getrennt: weiblich oder männlich)
3. Maßnahmehbeginn
4. Maßnahmedauer
5. Kurzbezeichnung der Maßnahmehinhalte (bitte detailliert in Stichpunkten aufführen)

Bedarfsmeldungen, die nach o.g. Termin eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Thomas Lungwitz (Tel. 0160/94603840) gerne zur Verfügung.

Kinder zu Besuch beim Bürgermeister

Es ist schon eine Tradition geworden, dass jedes Jahr einige Kinder der Kindereinrichtung „Am Birkenwäldchen“ kurz vor Weihnachten den Bürgermeister und die Stadtverwaltung besuchen.



Mit viel Mühe und Fleiß studieren sie ein kleines Weihnachtsprogramm ein, welches sie dann voller Aufregung darbieten. Es ist immer eine Freude, den kleinen Künstlern zuzuhören.

Vielen Dank noch einmal.

Hesse



800-Jahr-Feier

Veranstaltungen im Rahmen der Festwoche

28.06.2008

Konzert der "Randfichten" in der Spiegelwaldhalle in Grünhain-Beierfeld / Stadtteil Beierfeld

Kartenvorverkauf:

- in den Geschäftsstellen der "Freien Presse"
- unter der gebührenfreien Hotline der "Freien Presse" 0800-8080123
- unter www.freipresse.de/tickets

Kleines Geschäft trotz großen Einkaufstempeln

800 Jahre Beierfeld – das muss gefeiert werden. Eine Jahrfeier ist aber nur so gut, wie die Menschen, die sie mit Leben erfüllen. Deshalb stellt Ihnen der "Spiegelwaldbote" bis zum Beginn der Festwoche (28. Juni bis 6. Juli 2008) Erzgebirger vor, die bei den Vorbereitungen ordentlich mit anpacken und viel zu erzählen haben. Diesmal hat sich unsere Mitarbeiterin Katja Lippmann-Wagner mit **Magda Wagner** getroffen.

„Ich habe keine finanziellen Sorgen, keine familiären Probleme. Nur meine Knie machen mir zu schaffen“, sagt Magda Wagner. Die 85-jährige zierliche Frau hat schon einiges erlebt, jede Falte in ihrem Gesicht erzählt eine kleine Geschichte. Unter anderem war sie 1958 bei der 750-Jahr-Feier von Beierfeld dabei. Allerdings hat sie nicht nur positive Erinnerungen an die Zeit, denn vier Wochen vor der Festwoche ist ihre Mutter gestorben. Trotzdem sagt sie: „Es war ein schönes Fest. Die Leute kamen überall her.“ Ganz Beierfeld habe damals gefeiert. „Alle haben sich sehr viel Mühe gegeben, obwohl es nicht alles gab“, meint die 85-Jährige. Die Erinnerungen lassen in ihr die Vorfreude auf die Festwoche in diesem Jahr wachsen. Aktiv könne sie sich in die Vorbereitungen sicher nicht einbringen, aber mit Hilfe ihres Enkels, der ebenfalls in Beierfeld wohnt, wird sie ein Schaufenster anrichten. „Wir müssen aber noch einmal darüber reden“, so Magda Wagner. Ihre Überlegungen stehen noch ganz am Anfang. Allerdings habe sie schon ein bisschen Zweifel daran, dass die 800-Jahr-Feier ein ebenso großes Feuer der Begeisterung entfachen kann, wie die Festwoche vor 50 Jahren zum 750. Geburtstag von Beierfeld. „Die Menschen haben sich sehr geändert.“

Der Neid wird immer größer“, sagt Magda Wagner. Doch sie habe gelernt, dass man auch immer positiv denken müsse. Deshalb drückt sie für die Festvorbereitung und auch für die Festwoche ganz sehr die Daumen. „Das Wetter muss schön sein, das ist sehr wichtig“, so die Seniorin. Noch heute steht sie hinter der Ladentheke in ihrem kleinen Wäschegeschäft, dass ihr Großvater einst gegründet hat. 1955 hat sie es übernommen und verkauft seither Wäsche, Strumpf- und Kurzwaren. „Ich habe das Geschäft sehr gern weitergeführt.“

Ich habe mich verbunden gefühlt.“ Vor allem die älteren Beierfelder gehören auch im Zeitalter der großen Einkaufstempel noch zu ihren Stammkunden. Über die Jahre hat sie auch gesehen und erlebt, dass viele Erzgebirger zunächst weggezogen sind, irgendwann aber auch wiederkamen. Die Sehnsucht habe sie zurück getrieben, was Magda Wagner sehr gut verstehen kann.

„Unser Ort ist schon sehr schön. Ich bin gern hier zuhause“, so die Rentnerin. Wer ihr Reich betritt, der hat den Eindruck, eine Zeitreise zu unternehmen. In dem kleinen Geschäft scheint die Zeit stehen geblieben zu sein – zumindest, was die Ladeneinrichtung angeht. Ähnlich wie die Inhaberin erzählt das Wäsche- und Kurzwarengeschäft Geschichten. Apropos Geschichten: An eine Sache kann sich die Beierfelderin noch ganz genau erinnern: „Das Wetter war eine ganze Woche lang schlecht. Nur beim Festzug hatten wir damals Glück.“

Diesen wird sie sich auch in diesem Jahr nicht entgehen lassen. „Ich hoffe sehr, dass ich die 800-Jahr-Feier noch erleben darf.“

Mehr zur Vorbereitung der 800-Jahr-Feier von Beierfeld hören Sie auch im Programm von Radio Erzgebirge R.SA auf der UKW-Frequenz 107,7.



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat Januar 2008

17.01.08, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
18.01.08, Freitag	
11.00 – 14.00 Uhr	Internetcafé
19.01.08, Samstag	
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei
21.01.08, Montag	
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder
22.01.08, Dienstag	
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
23.01.08, Mittwoch	

geschlossen
ab 13.00 Uhr

24.01.08, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
25.01.08, Freitag	
11.00 – 14.00 Uhr	Internetcafé
26.01.08, Samstag	
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei
28.01.08, Montag	

13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr	Klöppeln für Frauen
29.01.08, Dienstag	

13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
30.01.08, Mittwoch	

geschlossen ab 13.00 Uhr	Internetcafé
31.01.08, Donnerstag	

09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei

Aus der Bibliothek im Stadtteil Grünhain



Was gibt es Schöneres, als es sich in einer warmen Stube gemütlich zu machen, und in ferne Welten einzutauchen, sich von Spannung gefangen nehmen zu lassen oder einfach nur von der großen Liebe zu träumen.

Liebe Leser, in diesem Falle habe ich für alle etwas in unserer Bibliothek!

Ross, Christopher, "Das Geheimnis des weißen Bären"

England, 1770: Als Martins Vater von der unstandesgemäßen Liebe seines Sohnes zu Ella erfährt, lässt er die junge Frau einkerkern. Martin wird geschäftlich nach Kanada geschickt. Doch Ella kann fliehen und folgt ihrem Geliebten. Fernab der Zivilisation strandet sie in der endlosen Eiswüste der Arktis, doch sie gibt nicht auf.

Stirling, Jessica, "Die Melodie der Wellen"

Lindsay Franklin ist achtzehn Jahre alt und im heiratsfähigen Alter. Als ihr Großvater die Verantwortung für seine Schiffswerft an die nächste Generation weitergeben möchte, ändert sich Lindsays Leben schlagartig. –Sie lernt ihren irischen Cousin Forbes kennen, der wie sie Anteile an der Firma erhalten hat. Während Lindsay sich ihren neuen Aufgaben im Geschäft stellt, entwickelt sich eine enge Bindung zu Forbes. Lindsay fühlte sein von dem attraktiven Cousin immer mehr angezogen. Doch Forbes verbirgt ein Geheimnis. Ist er wirklich der Mann ihrer Träume oder ein skrupelloser Geschäftsmann, der sie ins Unglück stürzen könnte?

Ebert, Sabine, "Die Spur der Hebamme"

Frühjahr 1173 in der Mark Meißen: Marthe, Christian und die Bewohner von Christiansdorf haben drei relativ ruhige, glückliche Jahre hinter sich, in denen ihr Dorf schnell gewachsen ist. Doch nun kommt Christian mit schlechten Nachrichten von seinem Dienstherren Markgraf Otto zurück: Heinrich der Löwe ist aus dem Heiligen Land zurückgekehrt – und mit ihm auch Randolph, Christians mächtiger Feind, der einst in seinem Dorf blutig gewütet und Marthe Furchtbare zugefügt hatte. Beim Hoftag in Goslar steht Christian seinem Gegner erstmals wieder gegenüber ...

Eure Christel Goldhahn

Schulnachrichten



Mittelschule Beierfeld

Tag der offenen Tür

an der Mittelschule Beierfeld
Pestalozzistraße 1
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 61038



verwaltung@ms-beierfeld.de

www.mittelschule-beierfeld.de

findet am Sonnabend, dem 26.01.2008,
von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
der Tag der offenen Tür statt.

W. Mai, Schulleiter

Die Mittelschule Beierfeld und die Stadtverwaltung informieren:

Auch für das kommende Schuljahr 2008 / 2009 wird ein Fördermittelantrag nach der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zum Ausbau von Ganztagsangeboten an Schulen gestellt.

Wir rufen alle ortsansässigen Vereine und Institutionen auf, sich an diesem Förderprogramm zu beteiligen. Im Rahmen der Förderrichtlinie werden Honorar- und Sachkosten ge- zahlt.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann laden wir einen Vertreter Ihres Vereins oder Ihrer Institution zu einer Informationsstunde recht herzlich am

Dienstag, dem 22. Januar 2008,

18.00 Uhr

**in den Beratungsraum
der Mittelschule Beierfeld**

ein.

Mai	Chwalczyk
Direktor der	Stadtverwaltung
Mittelschule	Grünhain-Beierfeld

Die zweite Runde der 2. Sächsischen Geografieolympiade in Auerbach

In der ersten Stufe der Sächsischen Geografieolympiade qualifizierten sich sechs Schüler der Mittelschule Beierfeld für die nächste Runde.

Am 13.12.2007 fand dann in Auerbach der Regionalaus- scheid der SBA Zwickau statt. Insgesamt waren 34 Schü- lerinnen und Schüler aus 17 Schulen in Auerbach am Start, wovon gerade einmal zehn Mädchen vertreten waren.



Oliver Flohr vorn links und Felix Peter dahinter.

Die Schüler der Mittelschule Beierfeld erreichten dabei gleich zweimal die vorderen Plätze.

In der Klassenstufe 7 belegte Oliver Flohr den 3. Platz und Felix Peter in der Klassenstufe 10 den 2. Platz.

Die beiden Schüler fahren nun am 10.1.2008 zum Endaus- scheid nach Dresden.

Die Schüler Max Höhl, Dirk Weißflog, und Colleen Zacharias erreichten ebenfalls anerkennenswerte Plätze im vor- deren Teilnehmerfeld.

Handtke
Fachbereich Geografie

Herzlichen Glückwunsch!

Grundschule Grünhain

WEIHNACHTSFEIER - einmal anders

Die Klasse 3 der Grundschule Grünhain durfte ihre Weih- nachtsfeier am 14.12.07 in den Räumlichkeiten des Grün- hainer Jugendklubs „Phönix“ durchführen.

Die Veranstaltung begann mit einem gemütlichen Kaffee- trinken.

Danach bastelten alle Kinder unter Anleitung der Jugendli- chen Weihnachtskarten oder wunderschöne Gelkerzen. Es entstanden richtige kleine Kunstwerke.

Bevor der Weihnachtsmann kam, konnte man sich noch am Boxsack oder am Tischkicker ausprobieren.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Diana Tilp und ihrem Jugendklubteam für den gelungenen Nachmittag bedanken. Wir werden sicher das Angebot, einmal wieder- zukommen.

Die Klasse 3 und ihre Lehrerin Frau Schön

So viel Heimlichkeit und DANKE

Ein großes Dankeschön möchten die Mädchen und Jun- gen mit ihren Lehrerinnen all jenen sagen, die mit viel Engagement und Freude zum Gelingen unterrichtlicher und außerschulischer Veranstaltungen beitrugen. Dank ih- rer Unterstützung wurden Wandertage, Exkursionen, Klas- senfeiern und Lernprojekte zu unvergesslichen Erlebnis- sen.

Am 20. Dezember 2007 aber war die Schule leer – zum wie- derholten Male besuchten alle Schülerinnen und Schüler die Weihnachtsveranstaltung im Auer Kulturhaus.

Diesmal gab es ein Puppen- spiel. Wiederum unterstützte der Förderverein dieses Vor- haben und bezahlte die Busse nach Aue.



Aber ohne die rührigen Mitglieder und die Sponsoren könnte auch dieser so manche Überraschung nicht organisi- ren, wie z.B. die Busfahrt nach Aue, den traditionellen Schulfasching und Spielgeräte für Hofpause und Aufent- haltsraum.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bedanken bei: Bäckerei Udo Brückner, Fleischereifachgeschäft Jens Reinwardt, Textil- und Kurzwaren Elinor Krug, Werkzeug-

bau Richter, Physiotherapie Silke Neukirchner, Dipl. Stom. Hartmut Kaiser, Dipl. med. Gerlinde Erler, Elektromotorenwerk Grünhain GmbH & Co. KG, KSK Aue-Schwarzenberg, Wolfs Getränkehof.

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien konnte jeder noch mal schnell Weihnachtsgeschenke basteln.

So entstanden unter den geschickten Händen kleine Leuchter, verschiedene Geschenkanhänger, Kerzen wurden verziert und Gipsfiguren bemalt.



Aber der Höhepunkt war doch die „Drechselwerkstatt“. Alle Kinder, die sich an den Kinderdrechselbänken versuchten, konnten geschmackvolle Holzleuchter mit nach Hause nehmen.

Im Klassenzimmer der Klasse 3 hatten alle Kinder die Möglichkeit, weihnachtliche Gipsfiguren zu bemalen. Es konnten sich Motive wie Engelchen, Weihnachtsmänner, Tannenbäumchen und kleine Spielzeuge ausgewählt werden. Wer dann immer noch nicht genug vom Malen hatte, durfte seinen selbstgedrechselten Leuchter bemalen.

Aus einer alten Deckenplatte aus Styropor, einem Teelicht, einem Kiefernzapfen sowie einem selbst gestalteten Schneemann wurde eine kleiner Leuchter hergestellt. Dabei waren Fingerspitzengefühl und gute Konzentration gefragt, denn es wurde mit Heißleim gearbeitet. Für den Winterlook sorgte zum Abschluss Glitzerpulver in verschiedenen Farben.

An der Station „Serviettentechnik“ konnten sich die Kinder eine Weihnachtskerze nach ihrem Geschmack selbst gestalten. Aus einer Vielzahl von Servietten mit weihnachtlichen Motiven, wählten die Kinder ihre Favoriten aus. Viele waren mit so viel Eifer dabei, dass sie sich gleich noch eine zweite Kerze anfertigen wollten.

Die Klasse 4 war zum „Weihnachtsmarkt“ in die Mittelschule nach Beierfeld eingeladen. Mit dem Bus machten wir uns auf den Weg. Dort angekommen, wurde unsere Klasse mit einem kleinen Programm begrüßt. Anschließend konnte jeder von uns verschiedene Stationen aufsuchen. Viele haben sich tolle Gestecke gebastelt. Wir konnten unser Wissen über Weihnachten in einem Weihnachtsquiz testen. Auch ein lustiges Mundartstück wurde für uns aufgeführt und hat allen sehr gefallen, ebenso wie die Live-Instrumentalmusik auf dem Flur.

Wir danken allen für die uns im Jahr 2007 erwiesene Unterstützung und wünschen ein schönes und erfolgreiches 2008.

Schüler und Lehrerinnen
der Grundschule Grünhain

Aus den Kindereinrichtungen



Die Johanniter Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ Beierfeld



Ein unvergesslicher musikalischer Nachmittag für „Groß und Klein“

Für den Mittwoch, den 12.12.07, hatten sich die Erzieherinnen der Kita Beierfeld etwas ganz besonderes ausgedacht. Sie organisierten ein Weihnachtskonzert, dass von Eltern, Kindern und Musikschülern gestaltet wurde. Eingeladen waren dazu die Großeltern sowie unsere Sponsoren und Elternvertreter. In dieser besinnlichen vorweihnachtlichen Umrahmung wollten wir allen, die uns unterstützen, „Danke“ sagen.

Durch das Musikprogramm führten der Weihnachtsmann mit seinem Engel.

Vom Flötenstück, über Trompetensolos, Kindertänze, Keyboardstücke, Klavier- und Gitarrenstücke und Gesangsdarbietungen konnten man alles erleben, was die Musik so in der Vorweihnachtszeit zu bieten hat. Alle Anwesenden waren beeindruckt von unseren musikalischen Familien. Das es so viel musikalische Talente bei uns gibt, hätte keiner gedacht. Die Hortkinder hatten noch kleine Gedichte vorbereitet, die das Programm umrahmten.

Der Abend klang aus mit Gesprächen bei Kaffee, Tee, Kuchen und Keksen, die die Erzieherinnen gebacken hatten. Ein ganz großer Dank geht an die Feuerwehr. Sie stellte uns ihre Räume zur Verfügung und kam noch mit drei Helfern zum Aufräumen.

Am Ende waren alle ganz angetan von der schönen Veranstaltung und der Belebung alter Traditionen in der Weihnachtszeit. Das gemeinsame Singen Freude bringt, haben wohl alle hautnah erlebt.

Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr.

Das Team der Kita „Unterm Regenbogen“



Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Veranstaltungen Januar 2008

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

Sonntag, 20.01.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Samstag, 27.01.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Beierfeld

August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

Sonntag, 20.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kindertreff aus Annaberg

Sonntag, 27.01.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Grünhain

Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922

Sonntag, 20.01.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 27.01.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Band „Begegnung“ gastiert am 20. Januar 2008 in Grünhain

Sie kommen aus dem Westerzgebirge und aus Hessen, fünf Männer und eine Frau - die Band „Begegnung“. Alle sechs haben eine musikalische Grundausbildung genossen, in Chören gesungen und spielen mehrere Instrumente. Neben ihrer Musik arbeiten die sechs aktiv in ihren Kirchengemeinden mit, einer von ihnen ist Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Bereits seit Mitte der siebziger Jahre gibt es die Band „Begegnung“. Seit Anfang der achtziger Jahre sind sie mit eigenen Programmen unterwegs. Viele Konzerte in Kirchen und auf christlichen Jugendfestivals der ehemaligen DDR haben sie bekannt gemacht.

Im Jahr 1987 trennte sich „Begegnung“. Doch im Jahre 2003 wagte die Band in alter Besetzung einen Neustart. Die ersten Konzerte fanden in vollen Kirchen statt. Das machte Mut zum Weitermachen. Seitdem touren sie wieder durch Deutschland. Ihr Benefizkonzert für einen Krankenhausneubau im afrikanischen Angola fand in der Presse starke Beachtung. Das Benefizkonzert für die Geschädigten der Tsunami-Katastrophe war im Fernsehen zu sehen. Im Juni 2008 geht die Band auf eine Tournee durch Süddeutschland und die Schweiz.

Ihr aktuelles Programm „Auf der Suche nach Leben“ enthält gitarenorientierten Folk-Rock, gemischt mit Songs im Liedermacher-Stil. Dabei legen die Musiker großen Wert auf deutsche Texte. Ihr Konzertprogramm erzählt von der Suche nach erfülltem Leben, von großen Erlebnissen, geheimen Gedanken und mancherlei Scheiterns, zugleich aber auch von der beglückenden Begegnung mit Gott.

Die Band „Begegnung“ wird am Sonntag, dem 20. Januar 2008, 19.30 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Zionskirche in Grünhain (Beierfelder Weg 5) spielen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir eine Kollekte.

Die aktuelle CD der Band „Stehen bleiben“ kann im Anschluss an das Konzert für 10 EUR erworben werden. „Begegnung“, das sind Andreas Weißer (Gitarren, Mundharmonika, Solo-voc); Petra Göthel (Gitarren, Solo-voc); Thomas Uhlmann (Bass, Solo-voc); Ulrich Meyer (Schlag-

zeug, Percussion); Thomas König (Keyboard, Akkordeon, voc); Matthias Zehrer (Solo-voc, Klavier, Flöte, Percussion).

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Beierfeld, Pfarrweg 2

Tel. 03774/61144

Sonntag, 20.01.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 27.01.

09.30 Uhr Familiengottesdienst zu Glockenspenden mit Taufgedächtnis

Wir waren dabei

beim Glockenguss unserer neuen Glocken für die Christuskirche in Beierfeld am 14. Dezember in Lauchhammer

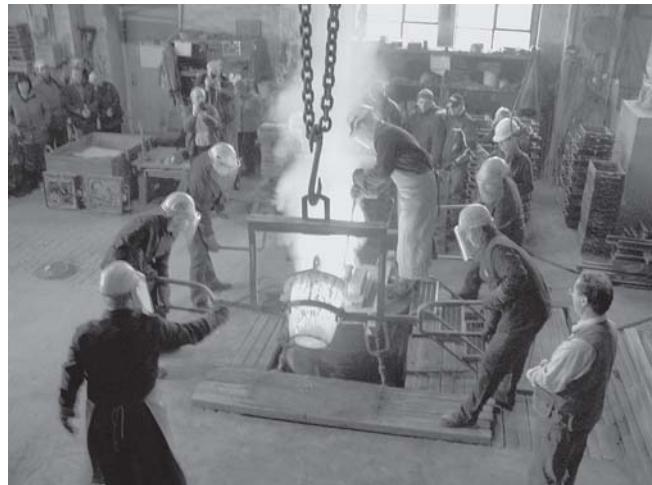


Festgemauert in der Erden
Steht die Form aus Lehm gebrannt.
Heute muss die Glocke werden!
Frisch Gesellen, seid zur Hand!
Von der Stirne heiß
Rinnen muss der Schweiß,
Soll das Werk den Meister loben;
Doch der Segen kommt von oben.

Bestimmt gingen vielen der 45 Mitreisenden der Kirchengemeinde Beierfeld diese Zeilen aus Schillers Gedicht von der Glocke durch den Kopf.

Aber so richtig vorstellen, wie die Herstellung der Glocken abläuft, konnten sich das wohl die wenigsten. Am Freitag, kurz vor Weihnachten, früh 9.30 Uhr bestiegen wir in Beierfeld den Reisebus, der uns nach knapp 3 Stunden Fahrt an unser Ziel, die Glockengießerei Lauchhammer brachte. Dort wurden wir schon mit einem schmackhaften Mittagessen erwartet. Gut gerüstet und in gespannter Erwartung auf das Kommande, begaben wir uns anschließend zur Gießereihalle. Aber schon auf dem Gießereihof erlebten wir die erste Überraschung. Schon vom Weiten konnten wir einige versandfertige Glocken erkennen. Unter ihnen befand sich die größere der drei Glocken für unsere Christuskirche in Beierfeld. Sie glänzte im Sonnenlicht und auf dem Glockenrand konnten wir die Aufschrift Christuskirche Beierfeld und die Jahreszahlen 1898 1917 1919 und 1921 erkennen. Die Jahreszahl 1898 war das Jahr der Einweihung der Christuskirche Beierfeld mit neuen Glocken. 1917 mussten die Bronzeglocken zum Einschmelzen abgegeben werden. 1919 wurden die neuen Stahlgussglocken geweiht. Und im Jahr 1921 wurde die große Glocke, aufgrund eines aufgetretenen Risses, nochmals neu gegossen. In der Mitte der Glocken leuchtete mit großen Buchstaben die Aufschrift „Ehre sei Gott in der Höhe“. Punkt 13 Uhr sollte der Guss der zweiten und zugleich kleinsten Glocke unseres neuen Geläuts stattfinden. Wir hatten noch genügend Zeit, um vorher eine kleine Andacht mit unserem Pfarrer Herrn Müller in der Glockengießerwerkstatt abzuhalten. In völlig ungewohnter Umgebung war dies für uns alle ein sehr zu Herzen gehendes Erlebnis. An rußgeschwärzten Wänden hingen Werkzeug und Schablonen der Glockengießer. Wir standen zwischen alten Schmelztiegeln und Schmelzöfen und sangen das alte Weihnachtslied „Süßer die Glocken nie klingen“. Der Posaunenchor begleitete uns dazu. Obwohl in Lauchhammer kein bisschen Schnee lag und auch der Weihnachtsschmuck an den Häusern recht sparsam ausfiel, glaube ich, dass bei vielen von uns in dieser Umgebung echtes Weihnachtsgefühl aufgekommen ist.

Fast hätten wir die Zeit für den Glockenguss verpasst. Im Nachbarraum standen schon zwei Schmelzkübel mit ihrem weiß glühenden Inhalt der „Glockenspeise“ bereit. Von der Glockenform war weit und breit nichts zu sehen.



Nur ein rechteckiger Formkasten mit vier runden Öffnungen nach oben war in der Mitte des Raumes in den Fußboden eingelassen.

Gleichzeitig aus beiden Schmelzkübeln wurde die glühende Bronze in die Form gegossen. Aus den beiden anderen Öffnungen entwich mit zwei Feuerstrahlen und lautem Zischen das Gas aus der sich langsam füllenden Form. Nach ca. drei Tagen kann die fertige Glocke ausgeformt werden und es wird sichtbar, ob der Guss gelungen ist. Das haben wir natürlich alle gehofft, da ja in der folgenden Woche die letzte unserer drei Glocken gegossen werden soll. Abschließend möchte ich, stellvertretend für alle mit dabei gewesenen sagen: Wir haben einen sehr schönen und erlebnisreichen Tag in Lauchhammer erlebt. Und wenn im nächsten Jahr das neue Geläut zum Kirchengang ruft, können wir sagen: „Bei der Geburt der kleinen Glocke, die da erklingt, waren wir mit dabei.“

Wir hoffen, dass im Frühjahr 2008 der Umbau des Glockenstuhls pünktlich beginnen kann, damit die Weihe unserer 3 Glocken am 28. Juni 2007 anlässlich der 800-Jahr-Feier unseres Heimatortes erfolgen kann.

Dazu sind aber noch ziemliche Anstrengungen bei der Beschaffung der finanziellen Mittel von der Kirchengemeinde und vom gesamten Heimatort erforderlich. Aus diesem Grund bitte ich alle Bürger von Beierfeld. Unterstützt durch eure Spende die Kirchengemeinde bei der Finanzierung der neuen Glocken. Spendet in eine der vielen Glockenspendebüchsen, die in vielen Geschäften und Institutionen in Beierfeld und natürlich auch in unserer Kirche aufgestellt sind. Sie können aber auch Ihren Beitrag auf das

Konto Nr.: 3962133304

BLZ: 87056000

bei der KSPK Aue-Schwarzenberg

einzuhalten.

Dafür recht herzlichen Dank.

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe

Sonntag, 20.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Waschleithe

09.45 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 27.01.

09.30 Uhr Gottesdienst

09.45 Uhr Kindergottesdienst

Kirchliche Nachrichten der Römisch-Katholischen Kirche Schwarzenberg

Mittwoch, 16.01.

18.00 Uhr Heilige Messe in Schwarzenberg

Donnerstag, 17.01.

09.00 Uhr Heilige Messe/Seniorenmesse in SZB

Samstag, 19.01.

17.30 Uhr Hl. Messe in Beierfeld/ev. Gemeindesaal

Sonntag, 20.01.

09.00 Uhr Heilige Messe in Schwarzenberg

Mittwoch, 23.01.

18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg

Donnerstag, 24.01.

09.00 Uhr Heilige Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg

Freitag, 25.01.

18.15 Uhr Heilige Messe in Grünhain / evangel. Gemeindesaal

Samstag, 26.01.

17.30 Uhr Hl. Messe in Beierfeld/ev. Gemeindesaal

Sonntag, 27.01.

09.00 Uhr Heilige Messe in Schwarzenberg

Mittwoch, 30.01.

18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



Privilegiertes-Jäger-Corps 1862 e. V. zu Grünhain

Am 03. Januar 2008 verstarb für uns alle unerwartet unser erster Vorsitzender, Kreisschützenmeister des Sportschützenkreises II und Präsident des Erzgebirgischen Schützenbundes

Dieter Auerswald.

Wir verlieren mit Dieter einen Schützenbruder, guten Freund und Kameraden, der über viele Jahre hinweg aufopferungsvoll und mit viel Freude und Engagement den Schießsport in unserer Region voran gebracht hat.

In sportlichen, gesellschaftlichen oder sozialen Belangen, Dieter ist immer jemand gewesen, der mit Tatkräft und Beispiel voran ging und sich auch nie zu schade war, aufrichtig und ehrlich, manch schwierigen Pfad zu beschreiten, wenn er ein Ziel vor Augen hatte, für das es sich zu kämpfen lohnte.

Trotz Ruhestand und der Möglichkeit, seine Tage als Rentner zu genießen, ist Dieter immer für seine Vereine da gewesen, nicht nur das PJC und der ESB, sondern auch der Förderverein des Hallenbades Grünhain, welches ihm immer besonders am Herzen lag.

„Je schöner und voller die Erinnerungen,
desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Qual der Erinnerung
in eine stille Freude.
Man trägt das Vergangene, Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Dietrich Bonhoeffer

Dieter, uns bleibt an dieser Stelle nur, Dir Dank zu sagen für alles.

Für den Vorstand des PJC
Rico Hübner

Nachrichten aus dem Deutsches Rotes Kreuz DRK-Ortsverein Beierfeld

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 22. Januar 2008, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73, statt.

Blutspende:

Am Freitag, dem 28. Dezember 2007, führte der DRK Ortsverein Beierfeld eine Blutspendeaktion in Beierfeld durch. Bei diesem Abnahmetermin waren 97 Bürger erschienen, von denen 93 ihr Blut spenden durften.

Allen Spendern und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Kleiderkammer:

Denken Sie bitte an unsere Kleiderkammer, dass sie immer Nachschub benötigt, wenn Sie Ihre Kleiderschränke durchsehen. Besonders werden Schuhe, Umstandsbeleidung, Tisch- und Bettwäsche sowie sonstige Bekleidung für den Winter benötigt. Größere Mengen können nach Absprache auch abgeholt werden.

Weitere Informationen unter 03774/509333.

Die Kleiderkammer ist Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Rot-Kreuz-Museum

Mitstreiter gesucht!

Die Mitglieder des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld suchen auch 2008 Mitstreiter für eine Museumsgruppe.

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche und ehrenamtliche Freizeitgestaltung im Rot-Kreuz-Museum Beierfeld an.

Aufgabenbereiche sind z. B. Vorbereitung von Ausstellungen, Museumsführungen, Internetrecherchen, Aufarbeitung (Registrierung und Archivierung) von Museumsbeständen und Museumspädagogik. Genauso gehören Weiterbildung und Besichtigungen von anderen Rot-Kreuz-Museen dazu.

Gesucht werden rüstige Vorruheständler, Rentner, aber auch alle anderen Interessierten, die Zeit und Lust haben. Es müssen nicht unbedingt Voraussetzungen auf medizinischem, pädagogischem oder computertechnischem Gebiet vorhanden sein.

Interessenten können sich beim Rot-Kreuz-Museum Beierfeld per Telefon 03774/509333 oder abends 03774/61693 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de melden.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 19. Januar 2008, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt. Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden in der DRK Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 bei Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Ein guter Vorsatz lässt sich leicht verwirklichen

Wer nimmt sich zum Jahreswechsel nicht etwas Gutes vor? Meist sind es persönliche Dinge, die es zu verbessern gilt. Oft möchte man jedoch auch einmal Hilfe gegenüber in

Not geratenen Menschen leisten. Leider geraten die guten Vorsätze im Allgemeinen schon bald in Vergessenheit. Nun besteht die Möglichkeit, den Vorsatz unproblematisch zu verwirklichen - in Form einer Blutspende.

Unsere nächste große Blutspendeaktion findet am **Freitag, dem 18. Januar 2008**, statt.

Ort: Seniorenbegegnungsstätte Grünhain,
Zwönitzer Straße
Zeit: von 15.00 bis 18.30 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen. Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Der DRK-Blutspendedienst wünscht allen Blutspendern und denen, die es werden wollen, ein gutes Jahr 2008!

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

André Uebe
Vereinsvorsitzender



Der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e.V.

Rückblick auf das Weihnachtskonzert des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e. V. am 22. Dezember 2007 in der Peter-Pauls-Kirche.

Am Sonnabend, dem 22. Dezember 2007, fand um 20.00 Uhr zum fünften Mal unsere „Weihnachtsnacht im Kerzenschein“ in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld statt.

Die mehr als 100 Besucher erlebten ein abwechslungsreiches Programm bunter erzgebirgischer Weihnachtsmelodien, gespickt mit humorvollen Einlagen, dargeboten von der Gesangs- und Instrumentalgruppe „Frohes Gebirge“ aus Scheibenberg unter Leitung von Herrn Christoph Flath. Das Flair der Kirche, so erhalten wie vor über 100 Jahren, ohne elektrisches Licht, aber von mehr als 300 Kerzen erleuchtet, vermittelte in ihrem Inneren einen Hauch alter Zeit, der gerade in der Vorweihnachtszeit das Gefühl von Geborgenheit und Ruhe gab. Das Zitherspiel und der ausgewogene Klangkörper der Heimatgruppe haben maßgeblich zu dem gelungenen Heimatabend beigetragen.

Zum guten Gelingen der Veranstaltung trugen neben den Musikern auch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins und die zahlreichen Helfer bei, welche die Veranstaltung vorbereiteten. Recht herzlichen Dank dafür.

Gedankt sei auch den zahlreichen Spendern, die durch ihre Gabe den Baufortschritt in der Peter-Pauls-Kirche unterstützen.

Thomas Brandenburg

Seniorenclub Beierfeld e. V.

Unter unserem Motto „GEMEINSAM NICHT EINSAM“ wollen wir auch in diesem Jahr jeweils am Mittwoch Nachmittag uns zu interessanten und lustigen Stunden treffen.

Veranstaltungen Januar 2008

Mittwoch, 16.01.2008

Rechenschaftslegung und Wahl des neuen Vorstandes
14.00 Uhr

Mittwoch, 23.01.2008

Unser Bürgermeister gibt uns die Ehre, steht uns Rede und Antwort und informiert uns über die Vorbereitungen zur 800-Jahr-Feier.

14.00 Uhr

Mittwoch, 30.01.2008

Von TJS-Reisen und dem Reisebüro Sabine Krauß erhalten wir Informationen über mögliche Fahrten.

14.00 Uhr

Steffi Frank
i. A. des Vorstandes



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain

AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277

Veranstaltungsplan: Januar 2008

Donnerstag, 17.01.

Wissenwertes aus aller Welt
Beginn: 14.00 Uhr

Montag, 21.01.

Fahrt zum Kurbad Schlema
Abfahrt 13.00 Uhr Grünhain Warte - Schützenhaus

Donnerstag, 24.01.

Wir feiern mit den Geburtstagkindern des 4. Quartals
Beginn: 14.00 Uhr

Donnerstag, 31.01.

Möglichkeiten körperlicher Betätigung
Beginn: 14.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Seniorenclub
I. Schumann, M. Böhm

Die Senioren der AWO Grünhain

hatten am Mittwoch, dem 12. Dezember 2007, eine schöne Adventsfahrt. Um 11.00 Uhr ging es mit dem Bus nach Plauen/Vogtl. auf den Weihnachtsmarkt. Danach fuhren sie weiter nach Oelsnitz/Vogtl., Ortsteil Taltitz, zum Kaffeetrinken. Ein schönes Weihnachtsprogramm gestaltete dann der Gastwirt Silvio Kuhnert mit dem Weihnachtsmann und Kindern aus dem Ort.



Nach dem Abendessen mit "Vogtländischem Sauerbraten" wurde die Heimfahrt angetreten. Sie führte durch die weihnachtlich beleuchteten Orte unserer Heimat.

Für alle Teilnehmer der Fahrt war es ein schönes Erlebnis.

Manfred Fuhrmann

Der Sportakrobatikverein Schwarzenberg und Grünhain blickt auf das Jahr 2007 zurück:



Januar: Neue Formationen werden gesichtet und zusammengestellt.



Februar:

Mit Flick-Flack ins Glück:
Die Akrobatin Nicole Schreier und der Veranstaltungstechniker Felix Georgi träumen von einer gemeinsamen Zukunft.

März: Neue Mischungen scheinen zu passen

Beim Frühlingsturnier in Dresden siegten das Damenduo Patricia Pötzsch und Jessica Fugmann und das Trio Theresa Fritzsch, Lisa Grimm und Anna Dittrich.



April:

Mädchen des Erzgebirges hamstern Medaillen bei den Landesmeisterschaften der Schüler und Jugend. Landesmeistertitel erkämpften die Damengruppe Theresa Fritzsch, Lisa Grimm und Anna Dittrich sowie Lisa Grimm am Podest.

Silber kam noch durch das Trio der Schülerklasse Melani Hempel, Isabell Beetz, Helen Ebert, und die Duos der Jugendklasse Patricia Pötzsch und Jessica Fugmann sowie Michelle Pötzsch mit Anna Dittrich sowie die Damen- gruppe der Jugend Patricia Pötzsch, Michelle Pötzsch und Jessica Fugmann hinzu.

Den ostdeutschen "Meister" am Podest erkämpfte Lisa Grimm aus Schwarzenberg/OT Erla Crandorf.

Auch für die Showgruppe „Karussell“ des Landesstützpunktes Sportakrobatik ging anlässlich des Jubiläums der Karo- tänzer der Vorhang auf.

Mai:

SAV bejubelt zwei Bronzemedaillen bei den Deutschen Meisterschaften im Saarland.



Für ihren enormen Trainingsfleiß konnten Theresa Fritzsch, Lisa Grimm und Anna Dittrich als Damengruppe und Lisa Grimm als Podestakrobatin die Bronzemedail- len in Empfang nehmen. Mit den Plätzen 7 in Balance und Tempo erreichten Melanie Hempel, Isabell Beetz und Helen Ebert das gesteckte Ziel, unter die Top Ten Deutschland zu kommen. Mit der höchsten Punktzahl aller Kandidaten der Sportumfrage 2006 wurden Patricia und Jessica in den Räumen der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg geehrt.

Juni:

Bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend in Erfurt belegte das Team Patricia aus Markersbach und Jessica aus Johanngeorgenstadt die Plätze 5 und 6 in Balance, Tempo und Mehrkampf.

Mit ebenso ausdruckstarken, schwierigen Darbietungen kamen Patricia, Michelle und Jessica hinter den Mädchen der Akrobatikhochburgen aus Baden-Württemberg, Riesa und Dresden auf die Plätze 4 und 5.



Juli:

Nach einer kurzen Trainingspause wurde das Showprogramm aufgefrischt.

August:

Auch ohne Ankündigung in der Presse gestaltete sich der Auftritt zum Altstadtfest in Schwarzenberg zum Erlebnis.

September:

Schwarzenberg besiegt die Partnerschaft mit Nove' Sedlo/Tschechien, und die Akrobaten durften das Rahmenprogramm mitgestalten.

**Oktober:**

Das Jubiläum 100 Jahre Turnhalle Bernsbach bereicherte die Showgruppe mit ihren tollen Darbietungen und fand auch in den Bernsbacher Sportfreunden ein begeistertes Publikum.

November:

Das Nikolausturnier in Dresden wurde für die Mädchen der Jugend-, Schüler- und Nachwuchsklasse zum vollen Erfolg. Die Tagesbestnote aller Teilnehmer konnten Patricia Pötzsch, Michelle Pötzsch und Jessica Fugmann als Trio und Lisa Grimm am Podest für sich verbuchen.

Mit Erfolg stellten sich auch Stefanie Sandig, Nora Reimann und Clara Blechschmidt sowie Luisa Voigt mit Sina Schreyer als neue Formationen dem Kampfgericht.

**Dezember:**

Zum Jahresausklang erhielten die Leistungsträger des Vereins Michelle, Patricia, Jessica, Theresa, Lisa, Anna, Melanie, Isabell und Helen ihre verdiente Belobigung.

Auch dieses Jahr wäre anders verlaufen, hätte der Verein nicht so engagierte Sponsoren, Eltern und Trainer.

Deshalb gilt unser Dank unserem Hauptsponsor Turck Beierfeld GmbH, als Spender die Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg, die Nickelhütte Aue, die Springer GmbH Stuhr/Bremen, die Stadtverwaltung Schwarzenberg und weiter viele Freunde, welche den Verein finanziell oder materiell in großzügiger Form unterstützten.



Der SV Grünhain e. V. - Abteilung Tennis - informiert:

Hallo Tennisfreunde!

Einer schönen Tradition folgend, ließen wir auch diesmal das Tennisjahr mit einer Weihnachtfeier ausklingen. Vielen Dank dem Vorstand um Tino Wogenstein und Ute Keller für die perfekte Organisation und gastronomische Betreuung. Nach einer kurzen Auswertung der diesjährigen Stadtmeisterschaften und der Ehrung der Sieger und Platzierten mit Pokalen und Urkunden unterhielten uns 2 Musiker der Band „Rezeptfrei“ gekonnt mit ihrem Partyrock, so stimmungsvoll, dass es uns nicht lang auf den Stühlen hielt und wir das eine oder andere Tänzchen wagten.

Hiermit erinnern wir alle Tennisfreunde an unseren nächsten Höhepunkt – den Kegelabend – am 19.01. um 18.30 Uhr. **Wir wünschen allen Tennisfreunden ein gesundes und erfolgreiches Spieljahr!**

flutz.

Saisonfazit des RSV-Team Auto-Riedel Schwarzenberg

Die Radsportsaison 2007 ist für die Aktiven des Radsportvereins Team Auto Riedel Schwarzenberg e. V. Geschichte. Im Rahmen der Saisonabschlussveranstaltung konnte ein positives Saison-Fazit erstellt werden. Insgesamt nahm der RSV an 56 verschiedenen Wettkämpfen teil. Im Jahr 2007 waren RSV-Sportler außerdem bei der mehrtägigen RSV-Tour, verschiedenen Hobby-Fußballturnieren, beim Team-Triathlon sowie bei Marathon-Läufen aktiv.

Der Nachwuchs war sogar im Klettergarten zu beobachten. Die Sportler des Talentstützpunktes Mountainbike konnten im Aktiv3-Mitteldeutschlandcup Spitzenergebnisse erzielen. Xaver Herklotz in der Klasse U11 wurde Zweiter im Rennen um den sächsischen Landesmeister und Dritter in der Mitteldeutschlandcup-Saisonwertung.

Oliver Herzig wurde in der Klasse U13 sächsischer Landesmeister, Mitteldeutscher Meister und Gesamtsieger der Serie. Außerdem belegte der RSV den 2. Platz in der Nachwuchsvereinswertung unter rund 20 teilnehmenden Teams aus zahlreichen Bundesländern.



Foto (Egbert Förster): Oliver Herzig, sächsischer Landesmeister in der Klasse U13 auf dem Siegerpodest in Grünhain-Beierfeld.

In der Juniorenklasse der Mountainbike-Bundesliga konnte Elias Neubert durch gute Platzierungen seinen Kaderstatus für Sachsen behaupten.

Durch einen Sieg in der Mountainbike-Bundesliga-Aufstiegsserie schaffte Patrick Müller die Qualifikation für die erste Bundesliga.

Im Straßenrennsport konnten in der Klasse Herren Lizenz Martin Rocco und Marek Ossowski durch Siege den Sprung in die Lizenzklasse B schaffen. Letzterer stand bei den Landesverbandsmeisterschaften Straßenrennsport in Grünhain-Beierfeld auf dem Podest.

In der Senioren-Klasse wurde Harald Richter Großglockner-König 2007. Außerdem konnte er sich bei den Weltmeisterschaften der Senioren in Tschechien im Einzelzeitfahren auf Platz 11 vorkämpfen. Damit war er bester Sachse.

Im Hobbybereich waren die „Blau-Gelben“ deutschlandweit aktiv.

Als Veranstalter des 3. Laufes des Mitteldeutschlandcups am Spiegelwald, der Unterstützung des Erzgebirgsradrenns in Markersbach oder der Landesverbandsmeisterschaft im Straßenrennsport in Grünhain-Beierfeld zeigte der RSV seine Bedeutung für den Radsport in der Region. Dank der Unterstützung durch Sponsoren aus der Region konnte eine systematische Förderung der Sportler durch die Trainer und ein sehr abwechslungsreiches ganzjähriges Training realisiert werden.

Im November beginnt die Saisonvorbereitung 2008. Kinder ab 8 Jahre mit Interesse am Radsport dürfen sich gerne mit Ihren Eltern beim RSV-Team Auto-Riedel Schwarzenberg e. V. melden.

Reinhold Glomb und Mathias Schieck

Judoclub

Antonsthal-Schwarzenberg e. V.

Vorschau Vereinsleben 2008

Der Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V. - als Nachfolger der Judoabteilungen in Beierfeld und Antonsthal - versteht sich als Ansprechpartner für die Region im Altkreis Schwarzenberg. Aufgrund der demographischen Entwicklung und beschränkter Übungsleiterkapazitäten können leider nur zentrale Trainingsmöglichkeiten in Schwarzenberg und Antonsthal angeboten werden.

Der Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V. hat ein ereignisreiches Jahr 2007 hinter sich. Mit Karolin Huse aus Breitenbrunn konnte eine Sportlerin den 3. Platz in der Sachsenmeisterschaft und einen hervorragenden 5. Platz zur Mitteldeutschen Meisterschaft in Schönebeck erreichen. Mit Marie-Sofie Schmidt wächst ein Talent heran, das in der AK U11 fast alle Wettkämpfe gewann, die es zu gewinnen gab. Der Bezirksmeistertitel in 2007 war der krönende Abschluss.

Einen sehr schönen Jahresabschluss bescherte zum bestens organisierten 15. Adventstunier die Mädchenmannschaft mit einem 3. Platz in der Mannschaftswertung. 11 teilnehmende Mannschaften, soviel wie schon lange nicht mehr.

Die Ehrenamtlichen im Verein:

Vorstand: Rainer Espig, Jochen Schlick, Angela Heise

Kassenwart: Angela Heise

Übungsleiter: Rainer Espig, Frank Fink, Ulf Maaß, Isabell Schnitzler, Olaf Weigel

Kampfrichter: Christine Baier, Jochen Schlick

Die Trainingsorte und Trainingszeiten:

- Turnhalle Grundschule Antonsthal, Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr
- Turnhalle Gymnasium Schwarzenberg, Bermsgrüner Straße, Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Aktivitäten Wettkampf und Vereinsleben in 2008:

1. Möglichst zahlreiche Teilnahme an vielen regionalen bzw. überregionalen Veranstaltungen laut Wettkampfplan 2008.
2. In den Februarferien ein 4-tägiges Trainingslager, vom 04.02. bis 07.02.08.
3. Am 01.03.08 in der TH der GS Antonsthal das vom Verein organisierte 12. Frühjahrs-Krümelturnier.
4. Ein aktives Erholungswochenende am Greifenbachstauweiher in Geyer vom 27.06. bis 29.06.08.
5. Am 06.09.08 in der TH der GS Antonsthal das vom Verein organisierte 7. Herbst-Krümelturnier.
6. Am 12.12.08 eine Vereinsweihnachtsfeier
7. Am 13.12.08 in der TH der GS Sonnenleithe in Schwarzenberg das vom Verein organisierte 16. Mannschafts-Adventsturnier.
8. Im März/ September/ Dezember Teilnahme an Laufveranstaltungen auf freiwilliger Basis in Lößnitz, Eibenstock und Aue.

Sportliche Betätigung und Geselligkeit sollen in den Vereinen eine Einheit bilden.

Judo ist nicht nur Leistungs-, sondern auch Freizeitsport. Judo bedeutet, gleichfalls Spaß und Freude zu haben. Auch wenn der Wettkampf das Salz in der Suppe ist, eine Pflicht oder ein absolutes Muss, am Wettkampfbetrieb teilzunehmen, gibt es nicht. Verkannt wird leider zu oft, dass man Judo bis ins hohe Alter betreiben kann, dabei sind keineswegs geschlechtsspezifische Unterschiede zu beachten. Bei einer passiven Mitgliedschaft im Judoverein kann man ebenso Spaß am Sport haben und Geselligkeit finden. Judo für Ältere über 40 Jahre ist machbar. Judointeressierte aller Altersklassen - männlich wie weiblich - sind jederzeit herzlichst im Verein willkommen. Anfragen zur Sportart Judo und zum Verein bei Rainer Espig unter 03774-27294, Jochen Schlick unter 03774-24681 und Ulf Maaß unter 03774-178195.

Jochen Schlick
i. A. Vorstand JCAS e. V.



Ortsgeschichte

Die Geschichte des Gartenvereins "Am Weinberg" e. V. Beierfeld, Teil 5 (Schluss)

Material bereitgestellt vom Gartenverein,
bearbeitet von Thomas Brandenburg

Im Jahr 1996 wurde ein Vertrag mit einer Laufzeit von 10 Jahren mit der Sternquell-Brauerei abgeschlossen. Am Festumzug zum Löffelmacherfest am 10. Mai 1997 beteiligte sich der Verein mit 10 Personen. Die Anzugsordnung: grüne Schürze und Strohhut, Mitführen eines Handwagens mit Gartenerzeugnissen (Blumen). Im Jahr 1998 beteiligte sich der Verein am 4. Löffelmacherfest mit 5 Personen am "Spiel ohne Grenzen". Im Jahr 2000 richtete der Verein zum Löffelmacherfest einen Stand mit seinen Erzeugnissen (Salat und Blumen) an. Im Jahr 2002 wurden zum Markttreiben Gartenfreunde zur Kassierung abgestellt.

Vom 11. bis zum 13. Juli 1997 wurde das 90-jährige Bestehen des Gartenvereins "Am Weinberg" e. V. mit Freitagabend-Disco, Sonnabend Blaskapelle Horalka Kraslice und Sonntagnachmittag Disco unter Teilnahme von 478 Personen begangen. Zum Gartenfest konnte ein beachtlicher Gewinn allein durch eine Tombola erwirtschaftet werden. Am 30. Oktober 1997 wurde ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt wegen Diebstahl von Gartenfiguren eingeleitet.

Seit 1998 erfolgt am 30. April das Abbrennen eines Höhenfeuers zur Walpurgisnacht in der Gartenanlage. Nachdem seit 1991 der Versuch, das Gartenheim stabil zu verpachten, scheiterte, übernahm der Verein 1998 die Betreibung des Gartenheimes wieder in eigene Regie. Da von April bis Juli 1997 kein Pächter für das Gartenheim gefunden wurde, konnten die Tilgungsraten und die anfallenden Zinsen für den von der Gemeinde ausgereichten Kredit nicht bezahlt werden.

Die Gemeinde übernahm deshalb im Dezember 1997 auch die Tilgung des im Jahr 1991 ausgereichten Kredites. Der Verein war nunmehr schuldenfrei. Seit 1998 werden das kleine und das große Heim für Feierlichkeiten an Vereinsmitglieder und Nichtmitglieder vermietet.

Im August 1999 wurde dem Verein ausgehend vom Prüfbericht für den Zeitraum 1996 bis 1998 vom Landratsamt die zuerkannte "Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit" wieder bestätigt. Damit ist der Verein von der Körperschaftssteuer sowie von der Gewerbesteuer befreit. Der Besuch der Schulungen des Kreisverbandes und die Durchführung von Fachvorträgen ist Voraussetzung für die Bestätigung der Gemeinnützigkeit.

Im März 2000 drangen zweimal in der Nacht Jugendliche in die Gartenanlage ein und beschädigten Beete, Anpflanzungen, Pflanzschalen und den Außenzaun. Sie hatten in der Laube eines Gartenfreundes übernachtet. Gegen diese Jugendlichen wurde Strafanzeige erstattet. Sie verwendeten auch Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Die Jugendlichen wurden von der Polizei mitgenommen. Der Schaden in Höhe von 76,70 DM wurde von den Jugendlichen im Juli 2000 nach der Gerichtsverhandlung beglichen. Am 29. September 2000 wurde im Büro und im kleinen Heim eingebrochen. Es wurde nichts entwendet, es entstand nur Sachschaden. An zwei Türen entstand ein Schaden von insgesamt 2100 DM. Es wurde vom Verein Anzeige erstattet. Das Verfahren wurde jedoch am 13. Dezember 2000 eingestellt.

Im Jahr 2001 wurde eine Fahrt nach Potsdam zur Bundesgartenschau organisiert. Auch im Jahr 2001 wurde zweimal in 12 bzw. 17 Gärten eingebrochen. Es wurden Türen aufgebrochen, Scheiben eingeschlagen, die Lauben verwüstet, Getränke und Gläser gestohlen. Die Versicherung musste zahlen. Beim zweiten Einbruch entstand ein Schaden von 10.000,00 DM. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur. Am 21. Oktober 2001 wurde ein Fischessen im Vereinsheim für die Öffentlichkeit durchgeführt.

Am Sonnabend, dem 12. Januar, und Mittwoch, dem 16. Januar 2002, erfolgte eine Fahrt zur grünen Woche nach Berlin.

Im Jahr 2002 musste ein Pächter bezahlen:

Mitgliedsbeitrag für Gartenpächter	26,00 Euro
Mitgliedsbeiträge für Mitglieder ohne Nutzungspacht	0,50 Euro
Umlage für Instandhaltung der Wasser- und Energieleitungen in der Anlage	8,00 EUR
Pacht pro m ²	0,13 Euro/m ²
Umlage für Zaunbau (Entfall nach Fertigstellung)	23,00 Euro

Nichtgeleistete Arbeitsstunden sind von den Mitgliedern mit 13,00 Euro pro Stunde zu bezahlen.

Von diesen Einnahmen muss bezahlt werden:

- * Mitgliedsbeitrag für den Kreis-, Landes- und Bundesverband
- * Unfallversicherung der Mitglieder
- * Gebäudeversicherung
- * Energie, Wasser und Abwasser
- * Grundsteuer

- * Kosten für die Instandhaltung der Gebäude (Gartenheim ohne Pächter)

Der Verein beteiligte sich an zwei Fahrten zur Landesgartenschau nach Großenhain am 8. Juni 2002 zum "Tag des Gartens" und am 10. August 2002. Der Gartenverein spendete im August 2002 100,00 Euro für die Hochwasseropfer in Sachsen und machte einen Arbeitseinsatz zur Beseitigung der Hochwasserschäden in der Gartenanlage "Rote Mühle" in Schwarzenberg OT Sachsenfeld. In die Gartenanlage wurde in der Nacht vom 1. Oktober zum 2. Oktober 2002 in vier Gärten eingebrochen.

Am 15. Februar 2003 fand das erste Bockbierfest im Vereinsheim statt. Am Abend des 8. Mai wurde das Vereinsheim überschwemmt. Schäden entstanden am Küchenmobil, in den Lagerräumen und im kleinen Heim. Außerdem mussten noch 127 m Entwässerungsrohre ausgewechselt werden. Die Hinterfront des Vereinsheimes wurde stark beschädigt. Eine Förderpumpe für Brauchwasser war ebenfalls defekt. Die Heizung wurde überprüft und repariert. In der Nacht vom 3. Juli zum 4. Juli 2003 wurde ein besonders schwerer Diebstahl begangen. Infolgedessen wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Das Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt wurde im Jahr 2004 eingestellt, da der Täter nicht ermittelt werden konnte.

Ab 1. Januar 2004 wurden die Mitgliedsbeiträge für Mitglieder mit Garten von 26,00 Euro auf 38,00 Euro erhöht.

Der Verein hat 2005 75 Mitglieder, davon 1 Ehrenmitglied und 11 Mitglieder ohne Garten. Die Anlage besteht aus 66 Gärten, von denen 63 verpachtet sind. Während jedes Mitglied im Jahr 1994 im Durchschnitt 16,59 Pflichtstunden zur Erhaltung der Gartenanlage erbrachte, waren es im Jahr 2005 nur noch 9,64 Stunden.

Vom 3. bis zum 5. August 2007 feierte der Gartenverein sein 100-jähriges Bestehen.

Impressionen von den Veranstaltungen zum 100-jährigen Bestehen der Gartenanlage



Auftritt der Beierfelder Löffelguschen zur Festveranstaltung am Freitag, dem 3. August 2007.



Das Gartenfest am Sonnabend, dem 4. August 2007.



Die Tombola.



Blick in eine Gartenanlage.

Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel



**Öffentliche Bekanntmachung
über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die
Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl**

zum Bürgermeister

am Sonntag, dem 24.02.2008 in Bernsbach

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke
der Gemeinde

Bernsbach

wird in der Zeit vom 04.02.08 bis 08.02.2008 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag von 7.30 bis 11.30 Uhr **und** von 13.00 bis 15.30 Uhr

Dienstag von 7.30 bis 11.30 Uhr **und** von 13.00 bis 17.30 Uhr

Mittwoch von 7.30 bis 11.30 Uhr **und** von 13.00 bis 15.30 Uhr

Donnerstag von 7.30 bis 11.30 Uhr **und** von 13.00 bis 15.30 Uhr

Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

- Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde Bernsbach bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der

Einsichtnahme, spätestens am 08.02.2008 bis 12.30 Uhr, in der Gemeinde Bernsbach

Rathaus Bernsbach, Meldeamt (Zimmer 6)

einen Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 03.02.2008

Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er sich am Tag der Wahl während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
- b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist oder
- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, seines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen.
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

(Für die etwaige Neuwahl ist ein erneuter Antrag zu stellen.)

Wahlscheine können von **in dem
Wählerverzeichnis
eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum

22.02.2008	, 16.00 Uhr
------------	-------------

und für die etwaige Neuwahl bis zum

07.03.2008	, 16.00 Uhr, bei der Gemeinde/Stadt
------------	-------------------------------------

Rathaus Bernsbach, Zimmer 3

mündlich oder schriftlich beantragt werden. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben. Die Schriftform wird auch durch Telefax oder Telegramm gewahrt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeinde unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, 15.00 Uhr**, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt zur Briefwahl).

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindewahlaußschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18 Uhr eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch an der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Bernsbach, den 07.01.2008

gez. Panhans
Bürgermeister

Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 19.12.2007 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2007/079:

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“, bestehend aus Planzeichnung, Festsetzungen und Begründung, zu.

Dieser Entwurf ist in seiner Gesamtheit für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen, diese Auslegung ist öffentlich bekannt zu machen.

Von den Behörden und betroffenen Trägern öffentlicher Belange sind Stellungnahmen zum Planentwurf einzuholen.

Beschluss GR2007/085:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach entspricht dem Antrag von Herrn Thomas Kaden vom 08.11.2007. Damit verliert Herr Thomas Kaden sein Mandat als Gemeinderat und scheidet aus dem Gemeinderat aus.

Beschluss GR2007/086:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt für den Haushaltansatz 2.5601.950000.9-001 (Zuschuss Kegelbahn) in Höhe von 110.000,00 EUR des Haushaltplanes 2006 die Bildung eines Haushaltausgaberestes.

Weiterhin beschließt der Gemeinderat:

Bezüglich der Haushaltsstelle 2.2110. (Neubau einer Schulturnhalle) werden folgende Reste gebildet:

Für die Einnahmeseite (2.2110.361000.) ein Einnahmerest in Höhe von 319.000,00 EUR

Für die Ausgabeseite (2.2110.940000.) ein Ausgaberest in Höhe von 638.000,00 EUR

Beschluss GR2007/087:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Bernsbach für das Haushaltsjahr 2008 einschließlich ihrer Anlagen in der nunmehr vorliegenden Form. Die Satzung ist der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen, danach öffentlich bekannt zu machen und auszulegen.

Beschluss GR2007/088:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt den Auftrag zur Montage von Waschbecken im Zimmer 23 der Grundschule Bernsbach an die Firma Klempnerei, Heizung, Sanitär Reiner Bergner, Berg 7, 08315 Bernsbach, zu vergeben.

Auftragssumme: 733,50 EUR brutto

Beschluss GR2007/089:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt die Sitzungen des Gemeinderates sowie der beschließenden Ausschüsse im Jahr 2008 zu folgenden Terminen:

Technischer Ausschuss	Verwaltungsausschuss	Gemeinderat
-	-	16.01.2008
04.02.2008	06.02.2008	20.02.2008
03.03.2008	05.03.2008	19.03.2008

07.04.2008	09.04.2008	23.04.2008
05.05.2008	07.05.2008	21.05.2008
02.06.2008	04.06.2008	18.06.2008
07.07.2008	09.07.2008	23.07.2008
04.08.2008	06.08.2008	20.08.2008
01.09.2008	03.09.2008	17.09.2008
06.10.2008	08.10.2008	22.10.2008
03.11.2008	05.11.2008	26.11.2008
08.12.2008	10.12.2008	17.12.2008

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.



Informationen aus dem Rathaus

Entsorgungskalender für den Monat Februar 2008

Biomüll :	- zweiwöchentlich am Freitag , dem 08. und 22. Februar
Gelbe Tonne:	- am Montag , dem 25. Februar
Restabfälle:	- am Donnerstag , dem 14. und 28. Februar

Informationen zur Grundsteuer 2008

In den nächsten Tagen werden wieder viele Bernsbacher Bürger ihren Grundsteuerbescheid für das neue Jahr zugeschickt bekommen. Aus diesem Grund möchten wir nochmals auf einige grundsätzliche Dinge hinweisen.

Grundsteuerpflichtig ist derjenige, der am 01. Januar des jeweiligen Jahres Eigentümer eines Grundstückes ist (bei der Grundsteuer A ist übrigens der jeweilige Pächter steuerpflichtig). Im Jahr 2008 gelten dabei für die Gemeinde Bernsbach die gleichen Hebesätze zur Ermittlung der Grundsteuer wie im Vorjahr. Das bedeutet, dass sich die Höhe der Grundsteuerschuld gegenüber dem Jahr 2007 in der Regel nicht verändert.

Halten Sie bitte die Fälligkeitstermine für die Grundsteuerforderungen der Gemeinde ein. Das erspart Ihnen Ärger und zusätzliche Kosten. Die Fälligkeitstermine und jeweils fälligen Beträge sind aus dem Grundsteuerbescheid ersichtlich. Die einfachste und bequemste Möglichkeit zur Bezahlung der fälligen Grundsteuer ist es, der Gemeinde eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Damit wird die Gemeinde ermächtigt, fällige Grundsteuern fristgerecht von dem von Ihnen angegebenen Konto abzubuchen. Für diesen Fall ist darauf zu achten, dass das betreffende Konto ausreichend gedeckt ist. Andernfalls entstehen auch hier zusätzliche Kosten in Form von Bankgebühren.

Informieren Sie uns bitte ebenfalls rechtzeitig über Veränderungen, die auch für uns wichtig sind (z. B. Eigentümerwechsel, Änderung von Konto-Nummern oder Anschriften, ...) Im Übrigen sind wir gerne zu Gesprächen bereit, falls Fragen oder Probleme hinsichtlich der aktuellen Grundsteuerbescheide auftreten sollten. Dazu wenden Sie sich bitte an die Gemeindekasse, Tel. 03774 / 15 22 23.

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Lauter beabsichtigt, mit der Eröffnung der gemeinsamen Kindereinrichtung - voraussichtlicher Termin: 01.07.2008 - die Stelle eines/einer

Leiters/Leiterin für das Kinderhaus Lauter

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Wahrnehmung der Leitungstätigkeit für die neu errichtete gemeinsame Kindereinrichtung der Stadt Lauter,
- Organisation, Koordinierung und Überwachung des Geschäftsablaufes, Personaleinteilung,
- Finanz- und Wirtschaftsplanung,
- Erarbeitung der Grundlinien der Erziehungs- und Bildungsarbeit,
- Umsetzung des Bildungsplanes,
- Einführung Qualitätsmanagement,
- Aufgaben der Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, Eltern und Elternvertretungen.

Erwartet werden:

- ein Berufsabschluss als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialpädagoge/in bzw. staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialarbeiter/in bzw. der Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in und die Verpflichtung, den geforderten Berufsabschluss innerhalb von fünf Jahren nach Aufnahme der Leitungstätigkeit zu erwerben,
- Erfahrungen bei der Leitung von Kindereinrichtungen und bei der Mitarbeiterführung,
- Erfahrungen im Umgang mit Kindern und in der Zusammenarbeit mit Eltern,
- Verwaltungs- und Computerkenntnisse,
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen sowie Kooperations- und Teamfähigkeit,
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Kreativität, Organisationsvermögen,
- Führerschein Klasse B.

Die Einstellung erfolgt mit 38 Wochenarbeitsstunden, die Stelle wird gemäß TVöD vergütet.

Bewerber/innen richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 31.01.2008 an die

Stadtverwaltung Lauter
Bürgermeister
Rathausstraße 11
08312 Lauter.

Richter
Bürgermeister

Schulnachrichten



Unsere Weihnachtsprojekttag

An den letzten Schultagen im alten Jahr fanden wie alljährlich unsere Weihnachtsprojekttag statt. Drei Tage lang blieben die Schulranzen und Bücher zu Hause.

Stattdessen flitzten die Dritt- und Viertklässler am Mittwoch im Icehouse Aue über das Eis. Wer noch nicht so fit auf den schmalen Kufen war, setzte an der Bande vorsichtig und manchmal vor Anstrengung schwitzend ein Schlittschuh vor den anderen. Aufgegeben hat jedoch niemand. Es hat allen riesigen Spaß gemacht und war „total cool“.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen verfolgten indessen zwar weniger angestrengt, aber umso aufmerksamer im Kulturhaus Aue die Abenteuer der kleinen Biene Maja. Am Donnerstag arbeiteten die Kinder an verschiedenen Projekten zum Thema „Weihnachten im Erzgebirge“ in den einzelnen Klassen. Schon traditionsgemäß trafen sich dann am letzten Schultag alle Grundschulkinder in der Bernsbacher Kirche. Die Religionskinder der 4. Klassen und ihre Lehrerin Frau Mehlhorn nahmen uns mit ihrem Weihnachtsprogramm „Von Bernsbach bis Bethlehem ist es nicht weit“ mit auf eine Zeitreise in die Stadt Bethlehem vor etwa 2.000 Jahren. Mit der nacherzählten Geschichte erinnerte sie uns daran, warum wir überhaupt Weihnachten feiern. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an alle Religionskinder der 4. Klassen sowie an Frau Mehlhorn, Frau Göckeritz und Herrn Pfarrer Lißke, an den Förderverein unserer Grundschule und an alle Eltern, Großeltern und „Weihnachtsmanngehilfen“, die sich die Zeit nahmen, um uns bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Projekttag zu unterstützen.

M. Lemberger, Schulleiterin



Vereinsmitteilungen

RKZV 1922 Bernsbach e. V.

Vom 18.01. bis 20.01.08 führt der Rassekaninchenzuchverein 1922 e. V. Bernsbach die 12. Kreisrammlerschau des Landkreises Aue-Schwarzenberg in der Mehrzweckhalle Bernsbach durch. Von den Preisrichtern sind ca. 280 Tiere von 65 Ausstellern aus 14 Vereinen in 34 Rassen und 54 Farbschlägen zu bewerten.

Öffnungszeiten:

Freitag, 18.01.08	16 bis 20 Uhr
Samstag, 19.01.08	09 bis 18 Uhr
Sonntag, 20.01.08	09 bis 16 Uhr

Eröffnung ist am Samstag um 10 Uhr. Wir halten eine reichhaltige Tombola mit lebenden Tieren bereit. Ebenso ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Wir laden alle Züchter, Kaninchenhalter und Interessenten ganz herzlich nach Bernsbach ein.

Die Ausstellungsleitung

KINDERFASCHING DES TURNVEREINS 1864 BERNSBACH E. V.



Werte Vereinsmitglieder,
werte Sponsoren,

der Vorstand des TV 1864 Bernsbach e. V.
wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein
gesundes und erfolgreiches 2008.

Unser Vereinsjahr beginnt im Februar mit gleich
zwei Veranstaltungen.

Für den 02. Februar laden wir alle Kinder des Ortes zu
unserem diesjährigen Kinderfasching in die Turnhalle
Bernsbach recht herzlich ein.

Der Beginn des närrischen Treibens ist 14.30 Uhr und
die Veranstaltung endet gegen 16.30 Uhr.

Eintritt und Verpflegung sind wie immer kostenlos. Bitte
Hallenturnschuhe mitbringen!



Die besten Kostüme werden wie in jedem Jahr prämiert.
Wir freuen uns auf euer Kommen.

KONZERT DER KRIPPELKIEFERN



Ebenfalls am 2. Februar 2008 startet im Anschluss an
unseren Kinderfasching um 20.00 Uhr ein zweites Konzert
der „KRIPPELKIEFERN“ in der Turnhalle Bernsbach.
Wegen der großen Resonanz aus dem vergangenen Jahr
konnten wir die Musiker davon überzeugen,
dass Bernsbach ein guter Aufspielort für die etwas andere
erzgebirgische Mundartmusik ist.

Wir wünschen uns, dass dieser Abend genauso
stimmungsvoll, friedlich und erfolgreich wird wie im vergangenen Jahr.

Kartenvorverkauf ab sofort bei Steffen Ullmann, Ernst-Schneller-Str. 13 in Bernsbach, Tel. 03774 63279, oder
donnerstags ab 19.00 Uhr im Clubraum der Turnhalle Bernsbach.

Einlass: 18.30 Uhr

Eintrittspreis: im Vorverkauf: 6,50 EUR
an der Abendkasse: 7,50 EUR

Mit turnerischem Gruß!
Der Vorstand des TV 1864 Bernsbach e. V.

Neigkeiten...

Wer jeden Tog of Arbit gieht,
dar kriegt vom Dorflaaben nischt meh miet.
Um of n neisten Stand ze sei,
setz Dich emol beim Doktor nei.
Wenn De sonst nischt Neies härst –
sei sicher, dess De's dort orfährst...
Im Wartezimmer ganz viel Leit,
züm Draufhärn endlich emol Zeit.
De erschte viertel Stund is Ruh.
De meesten ham de Aagn noch zu.
Dor näschte kimmt, pläckt „Guten Morn“,
mor zukt und härt de erschten Sorgn...
„Ne wie däh, Els, bist aa weng krank?
Mir gehts weng besser, gottseidank!
Ich kah Dor sogn, mir gings beschissen.
Egal wos annersch – möchte när wissen.
Dor Zucker huch, de Aagn sei schlacht.
De Knochen wolln aa net su racht.
De AOK befreit mich net,
weil ich ze gute Rente hätt...“
Of aamol sei se alle wach.
De Gertrud nickt und säuselt: „Ach,
Ich kah fei aa bald nimmer laafen,
und mei Nachbar muss sei Haus vorkaafen,
de Liesbeth schließt sich egal ei,
die Tochter muss su garschtig sei...“
„Ne mach kah Zeig, ne soog när, hah.
Des sieht mor dare gar net ah...“
Net lang, dor nächste: „Naa, ne aabn,
wos kah mor däh heit su orlaabn.
Dor Käthe ihre Kinner aa -
se is nu itze ganz allah -
Die ham geerbt – und richtig fett –
und itze kümmern se sich net...“
Dor Albin nickt und räuspert sich:
„Su is – die lassen enn im Stich...“
„Jawohl“, maahnt do de Els entschieden,
„und waagn jeden Mist werdn se geschieden...“
Mei Nichte aa, dor Mah is naus.
Und nu vorsteigern se des Haus.
Se hatten fei nischt auszustieh.
De Kinner gruß, se hattens schie.
Den gunge Leitn giehts ze gut.
Die ham doch nu weiss Gott kaa Nut.
Ach is des e vorrückte Walt.
Es dreht sich alles bluß üms Gald.
Dann huppen se von Bett ze Bett,
naa, früher gobs fei su wos net.
Und vor Gericht muss mor sich raufen,
waagn e paar Pfeng, und dann vorsaufen.
Kaa Wunner, dess mir allezam
esu e klaane Rente ham...“

Nu war ich wirklich weng gescheiter.
Bluß irgendwie gar nimmer heiter.
Emmende ham se bissl racht.
Aber mol frog'n WORUM wär aa net schlacht ...

Diana Reinhold

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit,
Anzeigen für **Familienereignisse** wie

- Geburt
- Verlobung
- Vermählung
- Danksagungen anlässlich
Geburtstag oder Hochzeit bzw.
Silberner/Goldener Hochzeit

o. Ä. aufzugeben.

Rufen Sie uns an unter

Tel. (03 76 00) 36 75



Gelegenheits- und Familien-Anzeigen

sind im örtlichen
Mitteilungsblatt
am Sinnvollsten.



Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92



AUFRUF BABYMARKT

(BABYBEKLEIDUNG, SPIELWAREN ETC.)

9. FEBRUAR 2008



9 - 13 UHR

BEI INTERESSE:

ANMELDUNG IN DER
CENTERVERWALTUNG



TEL. 03774 - 28991